

Salzlandliga – 17.Spietag

Staßfurt (hla).

VfB 1921 Neugattersleben – SV Rathmannsdorf 8:0 (4:0)

Es entwickelte sich vom Anstoß weg ein einseitiger Kick, weil dem Gast einfach in allen Mannschaftsteilen das notwendige Salzlandliganiveau fehlte. Das 1:0 fiel im Strafstoßnachtschuss, denn vorher scheiterte Torsten Wendlandt an SVR-Keeper Marcel Jansen. Bis zur Pause war es dann doch Einbahnstraßenfußball und das Match entschieden. So ließ der VfB nach dem Wechsel die Zügel sichtlich schleifen und die kämpferisch nie aufsteckenden Gäste kamen nun besser zum Zuge, hatten gar einen Pfostenschuss. Dieser weckte aber nochmals alle VfB-Akteure, denn nun lief der Ball wieder zügig im Vorwärtsgang. Doch nochmals wurde von VfB ein „Elfer“ verschossen. Jansen hielt erneut den Schuss von Daniel Kirchhoff (86.).

Tore: 1:0, 2:0 David Schmelzer (8., 13.), 3:0 Alexander Friedrich (29.), 4:0 Torsten Wendlandt (42.), 5:0 David Schmelzer (72.), 6:0 Alexander Friedrich (77.), 7:0 David Schmelzer (79.), 8:0 Stefan Rostalski (83.); **SR:** Boin (Pretzien), **ZS:** 98

SV Wolmirsleben – SV Einheit Bernburg 1:1 (0:0)

Das Match kam bis zur Pause kaum in Gang, Torszenen waren Mangelware. Optisch hatte die Gäste gar mehr vom Spielgeschehen. Nach 37. Minuten die erste echte Torszene im Match vor dem Einheit-Gehäuse. Da schien der Gastgeber das Match an sich zu reisen. Startet auch besser in Hälfte zwei. Doch ein starker Einheit-Spielzug brachte das 0:1. Nun wogte das recht umkämpfte Match auf und ab, jedes Team wollte den Dreier. Vor allem nach den Ausgleich der Heimelf. Da nahm der Kick auch mehr Fahrt auf, weil beide Teams nun offensiver auftraten. Es gab so einige gute Torchancen zum Dreier auf beiden Seiten. Am Ende wird die Punkteteilung wohl doch beiden Mannschaften gerecht.

Tore: 0:1 Mario Schwarz (56.), 1:1 Julien Karasch (65.); **SR:** Stepan (Pretzien), **ZS:** 65, GRK: M. Wiedensee (BBG)

SV Blau-Weiß Pretzien – SV 09 Staßfurt II 5:0 (3:0)

Die Gäste hatten Mühe eine spielfähige Elf zu stellen, standen so vom Anstoß weg sehr defensiv und waren wohl nur auf Schadenbegrenzung aus. So ergriff die Heimelf sofort die Spielregie und setzte den Gästen mit wuchtigem Angriffsspiel zu. Der Gastgeber war sehr zweikampfstark und schaffte durch sein Laufspiel immer wieder viele Lücken in der 09-Abwehr. Zur Pause war das Match dann auch gelaufen. So drosselte der die Platzelf nach der Pause das Tempo um einiges, dadurch sah der Gast etwas besser aus. Jedoch gab Pretzien in dem einseitigen Match die Regie nie ab, gegen einen offensiv chancenlosen Gegner.

Tore: 1:0, 2:0 Mathias Reichel (6., 23.), 3:0, 4:0 Christian Buchholz (35., 64.), 5:0 Mathias Reichel (73.); **SR:** Schinke (Bernburg), **ZS:** 37

FSV Drohndorf/Mehringen – SSV Eintracht Winingen 0:3 (0:1)

Die Einstellung der Gäste war vom Anstoß weg auf Sieg programmiert und dies schien den FSV völlig zu überraschen. Denn das Team verkroch sich wie der „Hase vor der Schlange“. So ging die Spielregie recht schnell an den Gast, der sie nie aus der Hand gab und erst in der Schlussphase das Tempo aus dem Spiel nahm, wodurch dem Gastgeber wohl ein noch größeres Debakel erspart blieb. Winingen zeigte eine hohe Spieldisziplin, bewies Zweikampfstärke und ein effektives Laufspiel, auch ohne Ball. Damit verschaffte sich der neue Spitzenreiter immer wieder große Freiräume im Vorwärtsgang. Bei der Heimelf lief kaum etwas zusammen, viele Abspiele gingen zum Gegner oder ins Leere. Damit geriet das Eintracht-Tor nur selten in Gefahr. „Ein auch in der Höhe völlig verdienter Gästesieg, in einem teilweise recht einseitigen und fairen Match“, so KfV-Spielobmann Mike Klein.

Tore: 0:1 Thomas Hausschild (32.), 0:2 Weliko Paul (48.), 0:3 Tobias Schulze (61.); **SR:** S. Neumann (Staßfurt), **ZS:** 236

SV Plötzkau 1921 – SC Seeland 4:1 (2:0)

Der spielstarke Gastgeber bestimmte mit energischer Zweikampfführung recht schnell das Match und legte auch erfolgreich vor. Ließ danach aber die Zügel schleifen und es fand meist recht zerfahrener Fußball zwischen den Strafräumen statt. Als der SVP dann nach 30 Minuten das Spiel aber wieder energisch führte, hatte der Gast sichtlich Probleme, seine Reihen zu ordnen, konnte so auch das 2:0 nicht verhindern. Nach der Pause kam der SCS besser ins Match und belohnte sich mit dem Anschlusstor. Doch der Gastgeber kämpfte sich recht schnell ins Match zurück und konnte den Vorsprung wieder ausbauen. Die Gäste zeigten sich aber weiterhin kämpferisch eingestellt und konnten das Spiel optisch offen halten. Waren aber im Angriff einfach zu harmlos. Da war der Gastgeber stets wuchtiger und gefährlicher und hatte in der Schlussphase auch mehr „Körner“, nutzte da aber seine guten Torszenen mangelhaft.

Tore: 1:0 Philipp Bartel (12.), 2:0 Steven Trägner (35.), 2:1 Christopher Werle (49.), 3:1 Tobias Reinders (53.), 4:1 Philipp Schallhorn (76.); **SR:** Wondratschek (Westeregeln), **ZS:** 101

SV Rot-Weiß Groß Rosenburg – Egelner SV Germania 2:7 (1:4)

Der Gastgeber war völlig von der Rolle, vor allem das Wort: „Abwehrarbeit“ schien kein Rot-Weiß-Akteur zu kennen“, so ein sichtlich geschockter Rot-Weiß-Trainer Harald Sens. Denn die Gäste waren gut eingestellt und standen zunächst tief, ließen den Gastgeber kommen. Doch sein Angriffsspiel kam schon weit vor dem ESV-Tor zum Stocken. Bei Ballbesitz zeigte der ESV sich sehr stark und beherrschte den Konterfußball perfekt. Überspielte dabei locker die sehr schwache Rot-Weiß-Abwehr und hatte immer wieder Chancen. Der Gastgeber schien sich früh aufzugeben, da

das Match wohl schon zur Pause gelaufen war. Egelin spielte sein Pensum locker herunter und bewies weiterhin im Vorwärtsgang eine hohe Effektivität.

Tore: 0:1 Jens Brauer (5.), 0:2 Dionysios Prevzianos (15.), 0:3 Lukas Jahn (24.), 1:3 Steven Jedlichka (34.), 1:4 Jens Brauer (45.), 1:5 Hannes Schmidt (47.), 2:5 Matthias Jahnke (61.), 2:6, 2:7 Lukas Jahn (66., 74.); **SR:** Otto (Altenburg), **ZS:** 62

TSG Unseburg/Tarthun – TSG Calbe II ausgefallen

Der Rechträger erklärte den Sportplatz für unbespielbar